

**Studienordnung für den konsekutiven Studiengang
Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
vom 28. Juli 2009**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. März 2009 (SächsGVBl. S. 102, 116) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Vorläufigen Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Pädagogik einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), das Forschungsseminar (FS), die Übung (Ü), das Kolloquium (K), das Tutorium (T) und das Praktikum (P).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 5 Ziele des Studienganges

- (1) Der Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen schließt inhaltlich an den Bachelorstudiengang Pädagogik der Technischen Universität Chemnitz sowie an Bachelorstudiengänge Pädagogik anderer nationaler und internationaler Universitäten an.
- (2) Ziel des Studienganges ist es, die von den Studierenden in ihrem ersten Studium erworbenen pädagogischen Kompetenzen sowohl inhaltlich zu konzentrieren als auch wissenschaftlich zu vertiefen. Dadurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Aufgaben insbesondere in folgenden Berufsfeldern vorbereitet werden:
 1. Universitäten, Hochschulen, Akademien, öffentliche Forschungseinrichtungen,
 2. Bildungseinrichtungen, Kommunen, Behörden, Vereine und Verbände, Kirchen, Parteien, Non-Profit-Organisationen,
 3. Unternehmen der Privatwirtschaft, öffentliche Unternehmen und Verwaltung,
 4. Planung, Organisation, Management und Beratung im Medien-, Politik- und Kulturbereich.
- (3) Das Studium bezieht sich auf pädagogische Fragestellungen, Forschungsansätze und Methoden in den inhaltlichen Schwerpunktbereichen Erwachsenenbildung und Weiterbildung sowie Allgemeine Erziehungswissenschaft.
- (4) Der Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen ist forschungsorientiert im Hinblick auf die Analyse und Gestaltung von differenten Lernkulturen.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

- (1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Grundlagenmodule (GM):

GM 1: Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung von Lernkulturen	10 LP (Pflichtmodul)
GM 2: Methoden zur Erforschung von Lernkulturen	18 LP (Pflichtmodul)

GM 3: Systematik und Geschichte der Kulturphilosophie	8 LP (Pflichtmodul)
2. Schwerpunktmodule (SM):	
SM 1: Strukturen und Aufgaben differenter Lernkulturen	10 LP (Pflichtmodul)
SM 2: Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität	10 LP (Pflichtmodul)
SM 3: Lernkulturanalyse	8 LP (Pflichtmodul)
3. Vertiefungsmodul (VM):	
VM: Lehr-Lernmedien	14 LP (Pflichtmodul)
4. Modul Praktikum (MP):	
MP: Lernkulturen in der Praxis	12 LP (Pflichtmodul)
5. Modul Master-Arbeit (MM):	
MM: Master-Arbeit	30 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Das Studienprogramm gliedert sich in drei Grundlagenmodule (GM 1-3), drei pädagogische Schwerpunktmodule (SM 1-3), ein Vertiefungsmodul (VM), ein Modul Praktikum (MP) und ein Modul Master-Arbeit (MM).

(2) In den Grundlagenmodulen steht der Erwerb grundlegender methodischer und inhaltlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Ausgestaltung wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse, der Forschungsmethodik sowie der Kulturphilosophie im Zentrum.

(3) In den Schwerpunktmodulen erfolgt eine Konzentration pädagogischer Lerninhalte unter besonderer Fokussierung des Aspekts der Analyse und Gestaltung von Lernkulturen auf die Bereiche Erwachsenenbildung und Weiterbildung sowie Allgemeine Erziehungswissenschaft.

(4) Im Vertiefungsmodul werden Kompetenzen und Kenntnisse erworben, die die in den pädagogischen Schwerpunktmodulen vermittelten Lehrinhalte auf den Bereich der Nutzung und des Einsatzes moderner Lehr-Lernmedien ausweiten und den Studierenden ermöglichen, Neue Medien zur Analyse und Gestaltung von Lernkulturen in den Schwerpunktbereichen gezielt einzusetzen.

(5) Das Modul Praktikum dient dazu, sich in einschlägigen Berufsfeldern zu orientieren und dabei wesentliche praktische Fertigkeiten und Schlüsselqualifikationen in der Analyse und Gestaltung von Lernkulturen zu erwerben bzw. zu vertiefen sowie die in der theoretischen Ausbildung gewonnenen Erkenntnisse praktisch zu reflektieren.

(6) Das Modul Master-Arbeit schließt das Studium ab. Das Thema der Masterarbeit fügt sich in der Regel in den inhaltlichen Rahmen der Schwerpunktmodule ein.

(7) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebotes und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,

2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

- (1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.
- (2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2009/2010 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 10. Juni 2009, des Vorläufigen Senates vom 7. Juli 2009 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 15. Juli 2009.

Chemnitz, den 28. Juli 2009

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz
In Vertretung

Prof. Dr. Cornelia Zanger

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts

STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Grundlagenmodule (GM):					
GM 1: Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung von Lernkulturen	Kommunikationstraining und Rhetorik (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: mündliche Präsentation	Problembezogene Techniken der Moderation, Mediation und Beratung (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit			300 AS / 10 LP
GM 2: Methoden zur Erforschung von Lernkulturen	Einführung in komplexe und multivariate Analyseverfahren (V2/S0/Ü0) 90 AS 2 LVS Spezielle Probleme der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit Qualitative Methoden zur Erforschung von Lehr-Lernkulturen (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit	Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung (V2/S0/Ü0) 90 AS 2 LVS PL: Klausur zum Inhalt beider Vorlesungen			540 AS / 18 LP
GM 3: Systematik und Geschichte der Kulturphilosophie	Geschichte der Kulturphilosophie (V0/S2/U0) 120 AS 2 LVS PL: mündliche Prüfung	Kulturphilosophie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur			240 AS / 8 LP
2. Schwerpunktmodule (SM):					
SM 1: Strukturen und Aufgaben differenter Lernkulturen	Bildung, Wissen, Lernen Erwachsener in der Moderne (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur	Institutionentheorie und Lernkulturen des Erwachsenenalters (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit			300 AS / 10 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts

STUDIENABLAUFPLAN

SM 2: Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität	Formelle und informelle Aspekte von Lernkulturen im Rahmen der Professionalisierungsforschung (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PVL: mündliche Präsentation	Lernkulturen in pädagogischen Handlungskontexten (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit: Hasua			300 AS / 10 LP
SM 3: Lernkulturanalyse			Fallanalyse und pädagogische Kasuistik (V0/FS2/Ü0) 240 AS 2 LVS oder Analyse von Bildungsprozessen im Kontext der Institutionalentwicklung (V0/FS2/Ü0) 240 AS 2 LVS 2 PL: mündliche Präsentation und Hausarbeit zum ausgewählten Forschungsseminar		240 AS / 8 LP
3. Vertiefungsmodul (VM):					
VM: Lehr-Lernmedien		Instruktionspsychologie und Instruktionsdesign (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur	Medienpädagogik und Mediendidaktik (V0/S2/Ü0) 150 AS 2 LVS Lehr-Lernforschung und Neue Medien (V0/S2/Ü0) 150 AS 2 LVS PL: Hausarbeit		420 AS / 14 LP
4. Modul Praktikum (MP):					
MP: Lernkulturen in der Praxis			Praktikum (6 Wochen) PL: Praktikumsbericht 360 AS		360 AS / 12 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts

STUDIENABLAUFPLAN

5. Modul Master-Arbeit (MM):					
MM: Master-Arbeit				2 PL: Masterarbeit und mündliche Prüfung (Verteidigung) 900 AS	900 AS / 30 LP
Gesamt LVS	14 LVS	12 LVS	6 LVS	0 LVS	32 LVS
Gesamt AS	930 AS	870 AS	900 AS	900 AS	3600 AS / 120 LP

V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
S	Seminar	PVL	Prüfungsvorleistung
Ü	Übung	LVS	Lehrveranstaltungsstunden
P	Praktikum	LP	Leistungspunkte
PR	Projekt	AS	Arbeitsstunden
K	Kolloquium	FS	Forschungsseminar

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Grundlagenmodul**

Modulnummer	GM 1
Modulname	Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung von Lernkulturen
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die Aneignung und Erprobung ausgewählter Techniken und Methoden zur erfolgreichen Präsentation/Darstellung wissenschaftlich erhobener Sachverhalte sowie die Vermittlung von Strategien bzw. Verfahrensmöglichkeiten zur Moderation, Konfliktbearbeitung und Beratung von und in Gruppen im Kontext pädagogischer Forschungsvorhaben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, auf wissenschaftlicher Basis analytisch und konstruktiv Techniken und Methoden der Vermittlung/Darstellung nutzen zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, zur Gestaltung und Entwicklung von Lernkulturen Techniken der Moderation, Mediation und Beratung gezielt einzusetzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Kommunikationstraining und Rhetorik (2 LVS) ▪ S: Problembezogene Techniken der Moderation, Mediation und Beratung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Präsentation (30 Minuten) im Seminar Kommunikationstraining und Rhetorik ▪ Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Problembezogene Techniken der Moderation, Mediation und Beratung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Präsentation im Seminar Kommunikationstraining und Rhetorik, Gewichtung 1 ▪ Hausarbeit zum Seminar Problembezogene Techniken der Moderation, Mediation und Beratung, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Grundlagenmodul**

Modulnummer	GM 2
Modulname	Methoden zur Erforschung von Lernkulturen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Geschichte der Wissenschaftstheorie; logisch-semantische Propädeutik; Argumentations- und Beweistheorie; Begriffs-, Theorie- und Modellbildung in den Humanwissenschaften; Einführung in die multivariate Datenanalyse, insbesondere in multivariate Regressionstechniken, logistische Regressionen, Verfahren der Ereignisdatenanalyse und artverwandte Techniken; umfassende Einführung in die qualitative Bildungsforschung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll die Studierenden qualifizieren, sozial- und humanwissenschaftliche Forschungsmethoden qualitativ wie auch quantitativen Designs auf einzelwissenschaftliche Forschungsfelder anzuwenden. Dies umfasst eine Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Nutzung qualitativer Forschungsverfahren, aber auch den Erwerb von Fähigkeiten, multivariate Analysemethoden einsetzen und interpretieren zu können. Auf diese Weise soll das Wissen und die Anwendung von Methoden qualitativer Bildungsforschung vertieft werden, ohne zugleich das Potential quantitativer Erhebungs- und Auswertungsmöglichkeiten zu vernachlässigen. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, wissenschaftliche Argumentations- und Begründungsstrategien zu unterscheiden sowie auf ihre Konsistenz hin zu prüfen. Die Studierenden sollen abschließend in der Lage sein, empirisch orientierte wissenschaftliche Arbeiten kritisch betrachten zu können und - zumindest ansatzweise - entsprechende Analysen in Bezug auf die spätere Erforschung und Analyse unterschiedlicher Lernkulturen auch selbst durchzuführen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Einführung in komplexe und multivariate Analyseverfahren (2 LVS) ▪ V: Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung (2 LVS) <p>Die beiden Vorlesungen werden durch einen Kanon an Übungsaufgaben zur praktischen Datenanalyse mit Hilfe eines Datenanalyseprogramms (SPSS) ergänzt, die im Selbststudium zu absolvieren sind. Das Selbststudium wird in der Regel durch ein Tutorium unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Spezielle Probleme der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (2 LVS) ▪ S: Qualitative Methoden zur Erforschung von Lehr-Lernkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) zum Inhalt der Vorlesungen Einführung in komplexe und multivariate Analyseverfahren und Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung ▪ Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu einem Thema im Seminar Spezielle Probleme der Wissen-

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

	<p>schaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu einem Thema im Seminar Qualitative Methoden zur Erforschung von Lehr-Lernkulturen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur zum Inhalt der beiden Vorlesungen, Gewichtung 1 ▪ Hausarbeit zum Seminar Spezielle Probleme der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte, Gewichtung 2 ▪ Hausarbeit zum Seminar Qualitative Methoden zur Erforschung von Lehr-Lernkulturen, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Grundlagenmodul**

Modulnummer	GM 3
Modulname	Systematik und Geschichte der Kulturphilosophie
Modulverantwortlich	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Wissenschafts- und Kulturphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt die menschlichen Wissensformen in ihrem Zusammenhang und ihrer Wechselwirkung mit dem Ziel, die methodischen Grundlagen für die Analyse und Bewertung kultureller Orientierungssysteme in modernen Gesellschaften zu bereiten. Das Themenspektrum reicht von der philosophischen Analyse elementarer menschlicher Kulturleistungen bis hin zu der Ausdifferenzierung von Wissenstypen in den modernen Wissenschaften. Ausgehend von den klassischen Konzepten der Philosophie thematisiert das Modul erstens das grundsätzliche Verhältnis zwischen natürlichen und kulturellen Zusammenhängen, zweitens die innerkulturelle Konstitution und Begründung von Wissen und Rationalität sowie drittens die systematische Beziehung von Kultur, Lebensform und Wissenschaft vor dem Hintergrund der wachsenden Verflechtungen in Ökonomie, Gesellschaft und Technik.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll die Studierenden zu einem differenzierten Verständnis der Logik kultureller Bedeutungsbildung und wissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung qualifizieren. Weiterhin soll das Modul philosophische Methoden und Kenntnisse vermitteln, die es den Studierenden erlauben, die Konstitution kultureller Identität und wissenschaftlicher Rationalität zu analysieren und zu bewerten. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Geschichte der Kulturphilosophie vermittelt und der Unterschied zu kulturwissenschaftlichen Systematiken bestimmt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Kulturphilosophie (2 LVS) ▪ S: Geschichte der Kulturphilosophie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung ▪ mündliche Prüfung (20 Minuten) zum Inhalt des Seminars
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur zum Inhalt der Vorlesung, Gewichtung 1 ▪ mündliche Prüfung zum Inhalt des Seminars, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Schwerpunktmodul**

Modulnummer	SM 1
Modulname	Strukturen und Aufgaben differenter Lernkulturen
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul knüpft inhaltlich vertiefend an die eingeführten Grundbegriffe und Bedingungsgefüge von Erwachsenenbildung (gesellschaftlich, bildungspolitisch, historisch) an. Es zielt auf komplexere Betrachtungen von Bildung und Lernen im nationalen wie europäischen Raum. Vor dem Hintergrund einer diversifizierten Systemstruktur und Weiterbildungslandschaft sollen Entwicklungslinien der institutionellen Verfasstheit von Erwachsenenbildung, modernisierungstheoretische Herausforderungen an erwachsenenpädagogisches Handeln wie auch Lernen im Erwachsenenalter betrachtet werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen Theorien der Moderne (z.B. Neo-Institutionalismus) kennen. Sie setzen sich mit theoretischen und empirischen Konzepten zu Bildung und Lernen im Erwachsenenalter, zur Institutionalisierung von Erwachsenenlernen und Programmentwicklung auseinander. Des Weiteren wird der Lernkulturbegriff in seinen analytischen und normativen Dimensionen geklärt. Ziel ist die vertiefende Auseinandersetzung und Kenntnis über Handlungs- und Aufgabenfelder der Erwachsenenbildung in Beziehung zu politischen, ökonomischen, sozio-kulturellen, differenztheoretischen und individuell-biographischen Aspekten, sowie institutionelle und formale Konsequenzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Bildung, Wissen, Lernen Erwachsener in der Moderne (2 LVS) ▪ S: Institutionentheorie und Lernkulturen des Erwachsenenalters (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung ▪ Hausarbeit zum Seminar im Umfang von ca. 20 Seiten (Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur zum Inhalt der Vorlesung, Gewichtung 1 ▪ Hausarbeit zum Seminar, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots Arbeitsaufwand	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p> <p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.</p>
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Schwerpunktmodul**

Modulnummer	SM 2
Modulname	Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen zur Problematik pädagogischer Professionalisierung und den Kernstrukturen formeller Lernkontexte werden in diesem Modul zentrale Einfluss- und Gestaltungsfaktoren in der Herausbildung und Entwicklung von pädagogisch relevanten Lernkulturen sowie deren Konsequenzen für ein zeitgemäßes pädagogisches professionelles Handeln vermittelt. Darüber hinaus wird ein vertiefender Einblick in die Vielfalt differenzierter Lernkulturen in formellen sowie informellen Bildungszusammenhängen gegeben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden für die Vielfalt unterschiedlicher Entwicklungs- und Einflussmöglichkeiten in den Institutionen Schule und Hochschule zu sensibilisieren, um darüber potentielle Interventions- und Gestaltungsspielräume wahrzunehmen sowie Fehlentwicklungen zu diagnostizieren und ggf. zu korrigieren. Zudem sollen die Studierenden abschließend in der Lage sein, ihre eigenen pädagogischen Wirkungsmöglichkeiten in formellen Bildungskontexten auf der Basis eines zeitgemäßen Professionsverständnisses einzuschätzen. Hierbei sollen auch konkrete Formen der operativen Pädagogik Berücksichtigung finden.</p>
Lehrformen	<p><u>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Formelle und informelle Aspekte von Lernkulturen im Rahmen der Professionalisierungsforschung (2 LVS) ▪ S: Lernkulturen in pädagogischen Handlungskontexten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Präsentation (30 Minuten) im Seminar Formelle und informelle Aspekte von Lernkulturen im Rahmen der Professionalisierungsforschung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit zum Seminar Lernkulturen in pädagogischen Handlungskontexten im Umfang von ca. 20 Seiten (Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Schwerpunktmodul**

Modulnummer	SM 3
Modulname	Lernkulturanalyse
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls werden aufbauend auf den bisher vermittelten forschungsmethodischen und wissenschaftlichen Kenntnissen mittel- und langfristige Methoden und Techniken zur Erhebung bzw. Analyse des Ist-Zustandes ausgewählter Lernkulturen vermittelt und an gezielten Untersuchungsobjekten eingeübt und vertieft. Dies beinhaltet u. a. die Erforschung struktureller und organisatorischer Bedingungen des Lernens in institutionellen und überinstitutionellen Kontexten, erwachsenenpädagogische Organisationsforschung sowie Evaluation und Qualitätskonzepte, Programmanalyse, Bildungsmarketing, Lernarchitekturen im Wandel, moderne Bildungsbiographien und die Erhebung individueller oder gruppenabhängiger Lernverläufe und -effekte. Dabei nimmt die Professionalisierungsfrage einen zentralen Raum ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zur gezielten Analyse und Konstruktion spezifischer Lernkulturen und -zusammenhänge zu befähigen und sie mit einem methodischen Repertoire auszustatten, dass es ihnen ermöglicht, in unterschiedlichen pädagogischen Tätigkeits- und Arbeitsbereichen die jeweiligen Lernstrukturen und -gewohnheiten im Sinne einer gezielten Weiterentwicklung professionell zu erforschen und zu fördern.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Forschungsseminar: Aus den folgenden beiden Angeboten ist ein Seminar auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ FS: Fallanalyse und pädagogische Kasuistik (2 LVS) ▪ FS: Analyse von Bildungsprozessen im Kontext der Institutionalentwicklung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Grundlagenmodule GM 1 und GM 2 sowie der Schwerpunktmodule SM 1 und SM 2
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Präsentation (45 Minuten) zu einem Thema im ausgewählten Forschungsseminar ▪ Hausarbeit im Umfang von 25 bis 30 Seiten (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) im ausgewählten Forschungsseminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Präsentation zu einem Thema im ausgewählten Forschungsseminar, Gewichtung 1 ▪ Hausarbeit zum ausgewählten Forschungsseminar, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Vertiefungsmodul**

Modulnummer	VM
Modulname	Lehr-Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von vertieftem Wissen in den Bereichen Instruktionspsychologie, Wissenserwerb mit Neuen Medien und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instruktionspsychologie, Instruktionsdesign und Mediendidaktik • Gestaltung und Evaluation von Lehr-Lernmedien • Empirische Medienforschung und Medienwirkungsforschung, <p>Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Projektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Instruktionspsychologie und Instruktionsdesign (2 LVS) ▪ S: Lehr-Lernforschung und Neue Medien (2 LVS) ▪ S: Medienpädagogik und Mediendidaktik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für beide Seminare der Abschluss der Vorlesung Instruktionspsychologie und Instruktionsdesign und Abschluss des Moduls GM 2
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung ▪ Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Lehr-Lernforschung und Neue Medien
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur zur Vorlesung, Gewichtung 1 ▪ Hausarbeit zum Seminar Lehr-Lernforschung und Neue Medien, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Modul Praktikum**

Modulnummer	MP
Modulname	Lernkulturen in der Praxis
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die praktische Anwendung der vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten in konkreten pädagogischen Berufsfeldern. Hierbei soll das bisher Gelernte von den Studierenden selbständig (ggf. unter Hilfestellung/Anleitung durch die Mitarbeiter der Praktikumeinrichtungen) zur Analyse/Erhebung einzelner Lernkulturen in den jeweiligen Einsatzkontexten eingesetzt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die bisher in weitgehend theoretisch geprägten Erklärungszusammenhängen erworbenen Kenntnisse auf die Praxis anwenden lernen und sich darüber auf die spätere Berufstätigkeit spezifischer vorbereiten können. Die eigene professionelle Kompetenz soll erprobt, analysiert und kritisch hinterfragt werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ P: 6 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit. <p>Das Praktikum wird über individuelle Beratungsangebote begleitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Grundlagenmodule GM 1 und GM 2 sowie der Schwerpunktmodule SM 1 und SM 2
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikumsbericht im Umfang von 20 bis 25 Seiten (Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Modul Master-Arbeit**

Modulnummer	MM
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Professuren Allgemeine Erziehungswissenschaft sowie Erwachsenenbildung und Weiterbildung in Kooperation mit den Betreuern der Masterarbeiten
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit beinhaltet die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines pädagogischen Themas unter Berücksichtigung der einschlägigen Methoden der Forschung, Argumentation und Reflexion. Das Thema sollte spätestens zum Beginn des 4. Semesters festgelegt sein. Die Verteidigung erfolgt nach Abgabe der Masterarbeit auf der Grundlage eines ausgearbeiteten Exposés.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Mit der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein thematisch eingegrenztes Problem der Pädagogik methodisch zu bearbeiten sowie Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu verteidigen.</p>
Lehrformen	---
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Grundlagenmodule GM 1 – GM 3, der Schwerpunktmodule SM 1 – SM 3 und des Vertiefungsmoduls VM
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit im Umfang von 60-70 Seiten (Bearbeitungszeit: 16 Wochen) ▪ Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen einer mündlichen Prüfung (20 Minuten) unter Vorlage eines schriftliches Exposés zur Masterarbeit
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit, Gewichtung 4 - Bestehen erforderlich ▪ Verteidigung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 900 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.